

Schwache Leistung des MTV ausgenutzt und gewonnen

Die Regionalliga-Basketballer haben in Stuttgart mit 59:55 etwas überraschend gewonnen, auch weil der MTV bei seinem ersten Heimspiel diese Saison ohne seinen Aufbauspieler Marco Schlaffke seinen Rhythmus nicht fand und zu viele einfache Abschlüsse vergab.

Dies nützten die Tübinger aus, obwohl auch sie sich lange Zeit schwer taten. In der ersten Halbzeit schenkten sich beide Teams nichts, Defensive wurde groß geschrieben und entsprechend schwer fiel beiden Teams das Scoring. Der Halbzeitstand von 31:28 für Stuttgart ging in Ordnung, wobei beide Trainer mit ihren Teams nicht zufrieden waren. Für die ohne Pi Unger und Juli Albus angetretenen Tübinger standen bereits 16 Turnovers zu Buche, für ein Team dieser Klasse inakzeptabel.

Auch im dritten Viertel konnte sich kein Team wirklich absetzen, nach 30 Minuten stand es 44:43 für Tübingen.

Die ersten fünf Minuten des letzten Viertels waren dann entscheidend für den Spielausgang. Falco Meyer-Hübner mit einem hellwachen „and-one“ und einem Glückstreffer mit Ablauf der Shotlock brachten das Momentum auf Tübinger Seite zusammen mit ein paar wichtigen Rebounds und Körben von Pidi Klemm. Der Vorsprung wurde auf 55:45 ausgebaut, das Spiel hatte seine Entscheidung genommen.

Zwar wurde es gegen Ende nochmals enger, da Tübingen einige leichte Fehler machte, aber Stuttgart war an diesem Tag nicht in der Form dies auszunützen

Trainer Claus Sieghörtner, der vor dem Spiel bei den „Edelfans“ Kochendörfer, Dieterle und Kirn noch um Verständnis für das Rumpfteam warb, war genauso froh wie die Spieler und deren mitgereister Anhang ob des unerwarteten Sieges.

Trotzdem muss nächste Woche am Samstag um 20 Uhr gegen Kit Karlsruhe in der Uhlandhalle ein anderes Tübinger Team auftreten, um erneut als Sieger dazustehen.

SV 03 Tübingen: Meyer-Hübner 16, Braun, Dieterle 5, Kochendörfer 12, Jünemann, Klemm 12, 15 Rebounds, Mitku 14, 11 Rebounds, Ahlendorf

SV 03 Tübingen (Claus Sieghörtner)